

Viel Geld gespendet für eine neue Orgel

Chorleiter Sepp Ramstetter gab den Anstoß anlässlich seines 60. Geburtstags

THUNDORF (schl) - Der Dreikönigsfest-Gottesdienst in der Thundorfer Pfarrkirche erlebte gleich zum Jahresbeginn 2015 einen beeindruckenden Höhepunkt im Rahmen der von Pfarrer Hans-Hermann Holmelin zelebrierten kirchlichen Feier im vollbesetzten Gotteshaus. Aus ehrenamtlichen Initiativen von Pfarrangehörigen konnten symbolische Spendenschecks übergeben werden: zum einen 650 Euro für das Wohnhaus der Lebenshilfe Berchtesgadener Land in Thundorf und 6.759 Euro als Grundstock für eine neue Kirchenorgel in der Filialkirche St. Nikolaus in Straß.

Dass über kurz oder lang ein Ersatz für die bisherige, mehrfach nur notdürftig reparierte Kirchenorgel nötig ist, war schon seit mehr als einem Jahrzehnt kein Geheimnis mehr. Chorleiter Sepp Ramstetter, seit 42 Jahren Organist in seiner Ainringer Heimatgemeinde, gab nun den Anstoß, um in dieser zunehmend notwendigen Gelegenheit vorwärtszukommen. Da kam ihm sein 60. Geburtstag im Juli des Vorjahres gerade recht, denn er erbat von seinen Gratulanten statt Sachgeschenken Geldspenden eben für diesen gemeinnützigen Zweck.

Der Jubilar staunte nicht schlecht, als er dem Spendenkörperl 2.200 Euro entnehmen konnte. Diese Summe in voller Höhe war schon einmal ein erfreulicher Grundstock für das ge-



Symbolische Spendenschecks von insgesamt 6.759 Euro aus gemeinnützigen Aktionen für die Anschaffung einer Kirchenorgel in der Filialkirche St. Nikolaus in Straß und 650 Euro für das Wohnhaus der Lebenshilfe BGL in Thundorf bezugeten ein gutes Herz von Initiatoren und Geldgebern. Im Bild von links Pfarrer Hans-Hermann Holmelin, Horst Halfter, Stefan Unterrainer, Edith Höglauer, Maria Ramstetter-Wallner und Sepp Ramstetter.

setzte Ziel „Kauf einer neuen elektronischen Orgel“, die zwischen 10.000 und 12.000 Euro kostet.

Seine Idee fand Fortsetzung beim Thundorfer Kirchenchor mit der Veranstaltung eines Adventsbasars. Der Basar war ein echter Renner, denn es wurden die schön dekorierten Stände im Thundorfer Wirtssaal in wenigen Stunden leer gekauft.

Alle, die daran teilnahmen und sich dafür mit viel zeitlichem Aufwand

und Hingabe, besonders in der arbeitsreichen Vorbereitung, engagierten, konnten sich für gewaltige 5.109 Euro Einnahmen beglückwünschen. 650 Euro wurden abgezweigt, denn diese sollten dem örtlichen Wohnhaus der Lebenshilfe BGL zugutekommen.

Für die Kirchenorgel spendete der Angerer Frauenbund dankenswerterweise außerdem 100 Euro, und so stehen aktuell 6.759 Euro für diesen

Zweck bereits zur Verfügung. Sepp Ramstetter hofft, dass seine Initiative in der Spendenspirale noch weitere Anhänger findet, die bereit sind, etwas beizusteuern.

Als Gemeinderat und mit etwas Überredungskunst dürfte es ihm sicherlich nicht schwer fallen, beim Bürgermeister und dessen Finanz- und Verwaltungsausschuss auch einen Zuschuss aus der gemeindlichen Haushaltskasse zu erreichen.

Als Ramstetter nach dem Schlusssegens ans Mikrofon trat, war es ihm wichtig, sich stellvertretend bei seiner Tochter Maria Ramstetter-Wallner, ebenfalls Organistin, und Gemeinderatskollegin Edith Höglauer aus dem Kreis des Kirchenchores für die Initiative zum Adventsbasar zu bedanken.

Diesen Dankesworten schloss sich auch mit herzlichem „Vergelt's Gott“ Pfarrer Hans-Hermann Holmelin an wie ebenso das Vorstandsmitglied der Lebenshilfe Horst Halfter. Auch Pfarrgemeinderatsvorsitzender Stefan Unterrainer zeigte sich in einer kurzen Ansprache überrascht vom Ergebnis und der wunderbaren Zusammenarbeit in „unserer“ Pfarrei.

Bei dem festlichen Gottesdienst kam übrigens als musikalischer Genuss für die Kirchenbesucher die Spatenmesse von Mozart zur Auf-führung mit Streichern aus Salzburg, an der Orgel Ralf Halk. Auch eigene Solisten und Pauken trugen zur Ab-rundung bei.